

GEMEINDENACHRICHTEN

Evangelisch-methodistische Kirche

Bezirk Murrhardt

April - Mai 2022

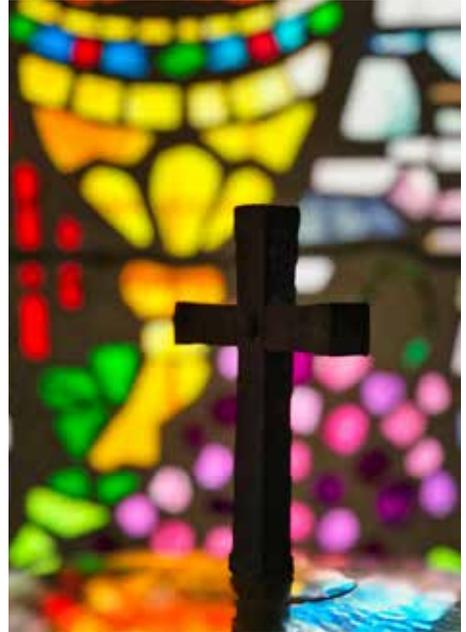


Monatsspruch Mai:

Maria aus Magdala ging zu den Jüngern. Sie verkündete ihnen: »Ich habe den Herrn gesehen!« Und sie erzählte, was er zu ihr gesagt hatte.

Joh 20,18

Es ist eine sehr anrührende Ostergeschichte, diese persönliche, fast zärtliche Begegnung von Jesus Christus, dem Auferstandenen, mit Maria Magdalena. Dabei beginnt diese Ostergeschichte sehr traurig. Es ist noch dunkel, finster. Das Licht des Ostermorgens ist noch nicht angebrochen, als Maria zum Grab geht. Sie geht allein. Der Evangelist Johannes hat den Auferstehungsbericht ganz auf diese traurige, einsame Frau zugespitzt. Maria geht im Finstern zum Grab und sieht, dass der Stein weg ist. Sie findet



das leere Grab als erste. Aber das leere Grab weckt in ihr noch keine Osterfreude. Dieses leere Grab verstärkt nur ihren Schmerz, ihre Einsamkeit. Ganz verwirrt und durcheinander rennt sie zu den Jüngern zurück.

Die Jünger, von Maria aufgeschreckt, rennen zum Grab. Sie sehen es, aber sie begreifen es nicht. Sie sehen mit den Augen was ist. Sie nehmen die Fakten zur Kenntnis: Das Grab ist leer. Die Leinentücher liegen da, sauberlich zusammengefaltet. Jesus hat das Grab behutsam verlassen, ohne Eile. Sie sehen mit den Augen, aber mit dem Herzen begreifen sie es noch nicht. Ratlos

gehen sie wieder heim. Für sie ist noch nicht Ostern geworden. Maria aber bleibt in der Morgendämmerung am Grab und weint. Sie ist allein.

Das muss wohl so sein. In der entscheidenden Situation ihres Lebens muss sie allein sein, um zum Verstehen der Auferstehung durchzudringen. Jetzt versteht sie es noch nicht. Im Unterschied zu den Jüngern wartet sie. Sie bleibt. Sie sucht etwas mit dem Herzen. Sie sucht nach einem „Wohin?“ Wenn schon alles, wenn schon so viel zerbrochen ist, dann braucht sie jetzt wenigstens den Toten. Wenigstens einen Ort, an dem sie trauern kann.

Und dann öffnet sich plötzlich ihr Herz. Sie hört „Maria“ aus dem Mund Jesu. „Maria!“ - Wieviel liegt in diesem einzelnen Wort! Jesus ruft sie beim Namen. Mit ihrem Namen rührt Jesus Maria an und ihr Herz schließt sich auf.

Mit den Augen können wir Ostern nicht sehen. Das muss mit dem Herzen geschehen. Wenn wir hinter einer Mauer der Angst, des Schmerzes, der Trauer gefangen sind, wenn unsere Augen auf all das Schlechte in unserem Leben, in unserer Welt gerichtet sind, fehlt uns die Hoffnung und wir sehen das Licht nicht mehr. Wie hinter dicken Kirchenmauern, die im Sommer angenehme Kühle spenden, doch im Winter und Frühjahr, wenn man sich nach Licht und Wärme sehnt, erschauern lassen.

Für die nun endende Passionszeit und anbrechende Osterzeit wünsche ich uns, dass Gott uns hinter all unseren Mauern und verschleierten Augen anrührt und unsere Herzen öffnet für die Osterbotschaft: „Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Susanne Meister



Unsere Finanzen

Kassenabschluss 2021

Hier sind nur die Posten aufgeführt, die am auffälligsten und interessantesten sind.

EINNAHMEN	2020	2021
Monatsbeiträge	65.706 €	72.109 € (63.109)
Kollekten	8.088 €	10.096 €
Sonderopfer	6.160 €	5.675 €
Allg. Spenden	4.272 €	21.510 €
Bauspenden	38.568 €	54.969 €
Zusätzliche Einnahme	0 €	15.000 €

AUSGABEN	2020	2021
Konferenzumlage	73.200 €	76.800 €
Konferenzfinanzhilfe	1.056 €	960 €
Bewirtschaftungskosten	11.460 €	18.274 €
Anschaffungen < 800 €	0 €	2.027 €
Dienstgruppen	563 €	1.470 €
Liegenschaften (haupts. Neubau)	320.014 €	247.042 €
Größere Anschaffungen	0 €	14.660 €

Zur Erläuterung

Wenn wir bei den Beiträgen eine besondere Einzelzahlung rausnehmen, liegen wir bei 63.109 €. Bei den allgemeinen Spenden ist die für die neue Orgel enthalten (12.500 €). 25.000 € der Bauspenden wurden von einer Firma in Sulzbach gespendet, 13.000 € hat ein Gemeindeglied gespendet, um nur die höchsten Beträge zu nennen. Der Verkauf der Orgel aus Oppenweiler hat uns einen Erlös von 15.000 € eingebracht.

Bei den Bewirtschaftungskosten ist die Sanierung der Kaminanlage ein großer Posten (4.543 €), außerdem sind hier Öl, Wasser, Strom und die Dienstwohnung verbucht. Die kleineren Anschaffungen sind Dinge wie der Tischtransportwagen, Stehtische, Möbel für das Pastorat und ein Laptop für den Gottesdienst. Für den Jugendkreis wurden Liederbücher, ein Sofa und ein Sitzsack angeschafft, und zwar von dem Geld, was über vier Jahre hinweg angespart wurde (Erlöse des Wohlfahrtsmarkenverkaufs u.a.). Das ist damit noch nicht aufgebraucht. Bei den größeren Anschaffungen erscheint wieder die elektronische (gespendete) Orgel. Außerdem ist hier die Blechgarage im Garten als Kellerersatz für die Mieter verbucht.

Der Bau ist noch nicht abgeschlossen, es stehen noch ein paar Rechnungen, bzw. Ausgaben aus (z. B. Technik, Parkplatz, Architekt).

Wir zahlen seit Januar 2022 monatlich eine Rate von 1.283,33 € als Tilgung für das Darlehen bei der Kirchenbaukasse.

Wie meistens habe ich ein lachendes und ein besorgtes Auge. Ich bin überwältigt von der hohen Spendenbereitschaft und sehr dankbar dafür. Andererseits „drückt“ mich die Ungewissheit, wie wir unseren Verpflichtungen nachkommen werden können. Aber: Für Gott ist nichts unmöglich!

Bei Unklarheiten bitte melden! :-)

Eure/Ihre

Angela Winges, Bezirkskassenführerin

Spendenaktionen Kirchenumbau

Wir haben nun diese neuen, hellen Räume, die uns viel Flexibilität in den Gemeindeveranstaltungen lassen. Nun müssen wir sie noch vollends bezahlen.

Deswegen brauchen wir Ihre/Eure Unterstützung:

#1 Verlängerung der Absichtserklärungen

Die letzten 5 Jahre haben sich einige Mitglieder der Gemeinde bereiterklärt, monatlich einen festen Betrag für die Abzahlung der Bauschulden zu spenden. Dieser zugesagte Spendenbetrag beläuft sich auf **900 €**. **Vielen Dank!** Nun steht eine Verlängerung dieser regelmäßigen Zahlungen für die nächsten 5 Jahre an. Dafür wird die Gemeindeleitung Formulare verteilen.

#2 Füllen der Finanzlücke: 20 x 20 €

Um Bauschulden komplett abzahlen zu können, fehlt uns von den monatlichen knapp 1.300 € die **festе Zusage für 400 €**. Auch hier brauchen wir eine zuverlässige Erklärung für die nächsten 5 Jahre.

Wenn wir es schaffen zusätzlich 20 Personen zu gewinnen, die jeden Monat 20 € auf unser Gemeindep konto einzahlen, dann schaffen wir das.

Auch 5 € oder 10 € jeden Monat helfen uns, dann benötigen wir eben ein paar mehr Personen, die uns unterstützen.

Aufruf!

Wer kann sich vorstellen, jeden Monat einen festen Betrag zu überweisen?

Bitte melden bei Angela Winges (bezirkskasse.murrhardt@emk.de).

Nur mal so als Gedankenspiel: 10 € sind 1 Cappuccino pro Woche im Café. 20 € ist das Spritgeld für 1 Hin- und Rückfahrt nach Stuttgart mit dem Auto.

Spendometer für die 400 € Lücke

Wissen, wo wir stehen

Um den Fortschritt zu sehen, wie sich unsere Finanzlücke schließt, wird es im Kirchenraum ein „Spendometer“ geben. Es handelt sich um eine auf Papier gemalte „Säule“, die den Gesamtbetrag von 1.300 € darstellt, wovon **400 €** derzeit an festen monatlichen Spendenzusagen fehlen, um den Umbau zu bezahlen - das ist die **Finanzlücke**.

Jede fest zugesagte monatliche Spende wird durch einen „Ball“ in der entsprechenden Größe der Zusage abgebildet. Wer die Spende zusagt, das bleibt anonym.

So können wir dann hoffentlich bald sehen, dass die Finanzlücke *gestopft* ist, d.h. die Papier-„Säule“ ist vollständig mit Papier-„Bällen“ gefüllt.

Mal sehen, wie schnell sich die Spendenlücken schließen lässt!



Seniorenkreis

Murrhardter Ölberg mit Christian Schweizer

Am Mittwoch, den 9. Februar 2022 hatten wir Christian Schweizer, Leiter des Schweizer Museums in Murrhardt, zu Gast. Wir hatten mit ihm angesprochen, dass er uns zum Ölberg an der Walterichskirche mitnimmt, virtuell natürlich, anhand einer Bildpräsentation und entsprechenden Erklärungen. Zuvor hatte ich passend zu unserem Thema aus dem Johannes Evangelium Kap. 18, 1-12 gelesen und das Lied `Seht hin er ist allein im Garten, er fürchtet sich in dieser Nacht´ (EMK Ges.buch Nr.204) ausgewählt. Sowohl die Bibelstellen als auch die Liedstrophen sollten uns zum großen Altarbild an der Außenfassade der Walterichskirche hinführen. Nach einem etwas holprigen Beginn (es musste erst ein anderer Beamer her) hatte uns Christian Schweizer rasch in sein Thema eingeführt und mit viel Engagement und großem Fachwissen die vollplastische Darstellung des `Ölbergs´ erschlossen. Besondere Unterlagen, z.B. Auftraggeber des Reliefs oder Rechnungen aus der Entstehungszeit liegen leider keine vor. Aber derzeitige Erkenntnisse datieren das Kunstwerk auf die Jahre 1525 bis 1527 und halten Daniel Mauch (Ulmer Schule) für den Künstler.

Im Zentrum des Altars kniet Christus im Gebet im Garten Gethsemane, drumherum Szenen der



Gefangennahme und die Jünger, wobei Petrus liegend dargestellt ist. Jesus am nächsten ist Jakobus. Ein Engel, der schönste im ganzen Land, wie Christian Schweizer meinte, reicht Christus den Kelch. Der Teufel hockt frech auf dem Gartenzaun. Judas Ischariot, der Verräter, kommt in Begleitung eines

Henkers mit Seil. Um Judas herum stehen die Häscher und der Knecht Malchus, steif und stumm mit der Lampe `wie ein Ölgötze´. Bei dem Mann mit der Bommelmütze am hinteren Bildrand handelt es sich wahrscheinlich um den Künstler selbst.

Es finden sich auch Tiere in der Ölbergdarstellung: der Laubfrosch, eine Schnecke, die diebische Elster und der Dompfaff. Alle haben eine besondere allegorische Bedeutung.

Wir bekamen einen umfassenden Einblick in die figürliche Darstellung des `Ölbergs´. Obwohl es andere `Ölberge´, z.B. in Bönningheim am Neckar gibt, hat der Murrhardter eine besondere Bedeutung. Dass er bis heute noch `lebt´, ist ein wahrhaftes Geschenk, das es zu bewahren gilt. Christian Schweizer hat uns dieses einmalige Kunstwerk im wahrsten Sinn des Wortes ans Herz gelegt und wir sagen für die nachbarschaftliche Hilfe aufrichtigen Dank. Der `Ölberg´ ist i.d.R. um die Passionszeit ab Gründonnerstag bis nach Ostern für das Publikum geöffnet.

Gerhard Erchinger

Carl-Schweizer-Museum

Das Carl-Schweizer-Museum ist ein privates Museum, das seit mehreren Generationen von der Präparatoren-Familie Schweizer aufgebaut und betreut wird. Es versteht sich als privat geführtes Mehrthemenmuseum, in dem Natur und



Kultur, tierische und menschliche Lebenswelten interdisziplinär zu einer umfassenden, regionalbezogenen Gesamtschau vereint werden.

Im Museum arbeiten alle Familienmitglieder ehrenamtlich. Getragen wird das Haus von der Familie Schweizer. Weitere ehrenamtliche Reinigungs- und Hilfskräfte unterstützen punktuell. Das Museum ist kein kommerzielles Unternehmen, sondern ein Haus, das mit seinen Sammlungen der Öffentlich-

keit, dem Gemeinwohl und der Bildung dient.

Die zoologische Abteilung des Museums ist der Kern der Sammlungen. 1899 begann Präparator Carl Schweizer, Tiere und Vögel zu sammeln. Daran an schließen sich die Abteilungen für Vor- und Frühgeschichte, Römische Geschichte Murrhardts und der Region am UNESCO-Welterbe Limes, sowie für Klostergeschichte. Diese dokumentiert eine der ältesten Klostergründungen in Nordwürttemberg und umfasst die originalen Architekturteilen der Walterichskapelle. Die Sammlung zur Stadtgeschichte beginnt mit der Stadterhebung 1288 und ist eng verknüpft mit der Klostergeschichte.



CARL-SCHWEIZER-MUSEUM

Seegasse 36, 71540 Murrhardt

www.carl-schweizer-museum.de

Telefon: 07192 / 54 02

Besuchssonntag des Superintendenten

Am 13. März war Superintendent Markus Jung bei uns im Gottesdienst zu Besuch. In seiner Predigt führte er aus, dass alle Menschen auf der Welt Brüder und Schwestern sind - Geschwister. Dies möchte er besonders dem Patriarchen der Russisch-Orthodoxen Kirche sagen im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine. Die Worte in Hebräer 3,1-6 erinnern daran, dass wir alle zu einer Familie und somit zum selben Haushalt gehören. Wie können wir uns da gegenseitig zerstören, denn: »Jedes Haus wird ja von jemandem erbaut. Aber es ist Gott, der alles erbaut hat.«



Ute Wieland

Lobpreisgottesdienst

Am Sonntag, 20. März fand ein besonderer Gottesdienst statt. Wir feierten einen vom Jugendkreis vorbereiteten Lobpreisgottesdienst mit modernen Liedern zum Thema „Halt“.

Obwohl der Jugendkreis durch Corona positiv getestete Jugendliche stark dezimiert war, haben es die verbleibenden Teilnehmer Timon Wings (Klavier und Gesang), Luise Klenk (Gesang), Steffen Klenk (Beamer) und Angela Wings (Gitarre und Gesang) geschafft, einen tollen Gottesdienst zu gestalten. Die

Lieder aus „Das Liederbuch 2“ und dem Gesangbuch wurden mit dem Beamer an die Wand projiziert, damit jeder mitsingen konnte.



Liedstrophe aus *My Lighthouse*

1. *Wenn ich zweifle und kämpf mit mir,
wenn ich falle, bleibst du doch hier.
Deine Liebe trägt mich durch.
Du bist mein Halt in der rauen See.*

Auch Pastorin Susanne Meister nahm dieses Thema in ihrer Predigt auf und erzählte vom Leuchtturm



Das Thema „Halt“ fand sich vor allem im Lied *My Lighthouse* wieder, übersetzt „Mein Leuchtturm“.





La Jument in der Bretagne, der mitten in rauer See errichtet wurde, tagtäglich den Stürmen trotzt und den Seefahrern ein Licht zur Orientierung sendet, das ihnen Halt und sichere Heimkehr gewährt. In der Bibel findet man an vielen Stellen den Bezug auf Gott als das Licht. In den „Ich-bin“ Worten sagt Jesus von

sich selbst, dass er „das Licht der Welt“ ist. Alles in allem war es ein gelungener Gottesdienst. Wir sind dankbar, dass es den Jugendkreis gibt, was für unsere Gemeinde Zukunft bedeutet und freuen uns auf weitere vom Jugendkreis gestaltete Lobpreisgottesdienste.

Ute Wieland

Gestorben

Am 5. Januar verstarb **Martin Braun** aus Wolfenbrück im Alter von 73 Jahren. Die Beerdigung fand am 14.1. auf dem Friedhof in Oberrot statt.

Am 25. Januar verstarb **Klara Pfitzenmaier** aus Zell im Alter von 84 Jahren.

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung fand am 11.2. in Oppenweiler statt und wurde von Pastor i.R. Erwin Ziegenheim geleitet.

Wir sind dankbar für ihr Leben und wissen sie bei Gott geborgen. Wir bitten Gott um Trost für alle Verwandten und Bekannten, dass sie in Dankbarkeit an den gemeinsamen Weg zurückdenken.



Geburtstage April

5. Luca Dietz (9)
5. Luis Dietz (9)
8. Moritz Pfitzenmaier (18)
8. Birgit Dietz (46)
12. Anneliese Ottmar (94)
12. Adolf Rieger (81)
13. Gudrun Bell (66)
14. Cornelia Kemmler (63)
14. Walter Schwarz (86)
14. Else-Lore Rüster (89)
17. Angelika Gamble-Weiß (60)

Geburtstage Mai

1. Gretel Eisemann (84)
8. Dorothea Gittinger (55)
11. Reinhold Schwaderer (58)
16. Karin Elser (55)
16. Luise Klenk (19)
16. Heidi Nitschke (68)
20. Renate Dieball (76)
24. Elisabeth Schönleber (84)
31. Dorothee Erchinger (71)

Herzlichen Glückwunsch allen,
die im April und Mai Geburtstag
haben.

Wir wünschen Gottes reichen
Segen für das neue Lebensjahr!

*Denn Gott hat seinen Engeln be-
fohlen, dass sie dich behüten auf
allen deinen Wegen. Psalm 91,11*



Wir drucken Geburtstage aus Datenschutzgründen nur mit schriftlicher
Zustimmungserklärung ab. Sie ist bei der Pastorin erhältlich.
Sollte ein Geburtstag fehlen, bitte der Pastorin melden.

Gottesdienst und Kinderkirche

Gottesdienste finden sonntags um **10.00 Uhr** in der Friedenskirche statt.

Vor dem Gottesdienst wird zu einer **Gebetszeit ab 9.45 Uhr** im kleinen Besprechungsraum neben dem Kirchenraum eingeladen.

Die Kinder sind zu Beginn im Gottesdienst und nehmen nach dem Kinderteil an einem eigenen Kinderprogramm teil.

Es gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen.

April

So, 03.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Meister
So, 10.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Meister
Do, 14.04.	17.30 Uhr	Gründonnerstag-Andacht mit Pastorin Susanne Meister
Fr, 15.04.	10.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst und Abendmahl mit Pastor Traugott Holzwarth
So, 17.04.	10.00 Uhr	Ostergottesdienst mit Pastorin Susanne Meister

Mai

So, 01.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Meister
So, 08.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Meister
So, 15.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Martina Fuchs, Kath. Kirche Murrhardt
So, 22.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Meister
So. 29.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Meister

Seniorenkreis mit Gabriele Böck

Gotland, Insel der 100 Kirchen

4. Mai 2022 um 14.30 Uhr in der Friedenskirche

Gabriele Böck ist Gymnasiallehrerin i.R. Ihre schulischen aber auch ihre ganz persönlichen Interessen gehören der Biologie und der Chemie. Sie liebt Reisen im Land aber auch im europäischen Ausland.



In der Zeit vor der Corona-Pandemie hat sie die schwedische Insel Gotland besucht. Sie war von der besonderen Flora dieses Eilands fasziniert, nicht zuletzt von der sakralen Kunst, die sich besonders in Form der dortigen Kirchen zeigt.

Frau Böck wird uns im Seniorenkreis am 4.Mai anhand von Bildern auf eine Reise auf diese Ostseeinsel mitnehmen und auch die besondere geopolitische Lage Gotlands beleuchten.



Gerhard Erchinger

Seniorenkreis mit Markus Götz und Berthold Müller

Oldtimer Club Grosserlach: Theorie & Praxis

1. Juni 2022 um 14.30 Uhr in der Friedenskirche



Gegründet wurde der Verein 1998. Sein Domizil ist bis heute ein umgebauter Kuhstall in Morbach bei Grab. Hier hat der Club eine kleine Küche, Platz für Sitzungen und Treffs, sowie Stellplätze für Oldtimer und zwei Werkstattplätze. Im

Besitz der Mitglieder befinden sich unzählige Motorräder, PKW und Traktoren. Dieses Jahr feiert eines der Motorräder seinen 100sten Geburtstag.

Ziel des Vereins ist es, die Oldtimer als Zeugen der Motorisierung zu erhalten, zu pflegen und natürlich zu fahren. Auch die Geselligkeit Gleichgesinnter spielt eine wichtige Rolle. Dabei darf der Wissensaustausch und das Fachsimpeln nicht zu kurz kommen, um den einen oder anderen Ratschlag zu erhalten. Zur Zeit hat der Club 32 Mitglieder. Diese treffen sich monatlich und bieten Ausfahrten an. Einmal im Jahr gehen sie 4 bis 5 Tage auf Tour. Dabei ist spannend, ob die wertvollen Oldtimer auch durchhalten oder ob es zu einem weiteren erinnerungswürdigen Erlebnis kommt (siehe unten).

Ansonsten besuchen die Clubmitglieder Veranstaltungen und Messen, wie z.B. den Murrhardter Frühling und alle zwei Jahre veranstaltet der Club selbst im September ein großes Treffen in Morbach.

Am 1. Juni sollen nun die Faszination der Technik und die Freude am Fahren auch die Seniorenkreis-Teilnehmenden begeistern. Ein paar Fahrzeuge werden dafür vor der Friedenskirche stehen.

Berthold Müller/SM





**Die öffentlichen
Veranstaltungen der
Süddeutschen Jährlichen
Konferenz**

Begegnungstag der Frauen

Mittwoch, 22. Juni, 14.30 Uhr,
Christuskirche (EmK),
Fellbach

Eröffnungsgottesdienst

Mittwoch, 22. Juni, 19.30 Uhr,
Ev. Stadtkirche,
Stuttgart-Bad Cannstatt

**Abendmahls- und
Gedächtnisgottesdienst**

Freitag, 24. Juni, 19.30 Uhr
Ev. Stadtkirche,
Stuttgart-Bad Cannstatt

Konferenzsonntag

Sonntag, 26. Juni, 10.30 Uhr
mit Ordinationsgottesdienst,
Mini-Kiko, Kiko und Teenie-
gottesdienst, Erlebnispause
und Nachmittagsprogramm
EWS-Arena, Göppingen

**Mehr Infos auf
www.emk-sjk.de**

Süddeutsche Jährliche Konferenz

Sprüche klopfen

Fellbach und Göppingen | 22. bis 26. Juni 2022

www.emk-sjk.de

Die Süddeutsche Jährliche Konferenz lädt dieses Jahr in die Schwabenlandhalle in Fellbach bei Stuttgart ein. Dort ist ausreichend Platz, um sich auch unter Coronabedingungen persönlich zu treffen, gemeinsam zu tagen und den persönlichen Austausch zu pflegen.

Das Thema „Sprüche klopfen“ setzt unsere Gedanken zur gesellschaftlichen Verantwortung von Christinnen und Christen aus dem letzten Jahr fort: Ging es dort um unser Mitmischen beim Thema Ökologie, so wollen wir uns jetzt dem Themenbereich „Öffentlicher Meinungs-austausch“ widmen: Wie reden wir miteinander, was muss gesagt werden, was behält man besser für sich, wie verhalten sich Meinungsfreiheit und Populismus zueinander und was ist unsere Rolle als Christinnen und Christen in einer Welt von Sozialen Netzwerken, Shitstorms und „alternativen Wahrheiten“. Wir haben dazu wieder interessante Personen angefragt.

Zum Konferenzjugendabend am Samstag und zum Konferenzsonntag laden wir in die EWS-Arena in Göppingen ein. Dort feiern wir zum Thema „Gesagt – getan“ den Ordinationsgottesdienst mit Bischof Harald Rückert, der auch dieses Jahr wieder per Internetübertragung mitgefeiert werden kann. Die Kinder treffen sich in Mini-Kiko und Kiko oder beim Teenie-Gottesdienst „Conaction“. In der Mittagspause gibt es Essensangebote und Informations- und Themenstände. Am Nachmittag erwarten uns verschiedene Programmangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es lohnt sich also, wieder dabei zu sein.

Ich freue mich auf diese Konferenz und auf viele anregende Begegnungen.

Mit herzlichen Grüßen
Superintendentin Dorothea Lorenz



Regelmäßige Veranstaltungen

Die regelmäßigen Veranstaltungen finden sich auf der **Rückseite** der Gemein-
denachrichten.

Veranstaltungen in den Kirchenräumen (geschlossener Raum) sind öffentlich
und deswegen halten wir uns zusätzlich zu den Hygienemaßnahmen je nach
gesetzlicher Regelung an die entsprechende G-Regel, um die Teilnehmenden
zu schützen.

Aktuelle Informationen zu den Corona-Regeln des Landes Baden-Württem-
berg finden sich auf <https://www.baden-wuerttemberg.de>.

Wir danken für Ihr Verständnis.



Frieden

fängt beim Frühstück an
Breitet seine Flügel
Fliegt dann durch die Straßen
Setzt sich auf die Dächer dann
Großer Sehnsuchtsvogel
Breitet seine Flügel aus
Dass Friede sei in jedem Haus
Opa wiegt das Enkelkind
Auf den alten Knien
Zeigt dem Kind den Folgeflug
Wie der Knecht den Herrn ertrug
Und der Vogel fliegt sich wund
Von Bucht zu Bucht von Sund zu Sund
Trägt sein Zeichen vor sich her
Von Land zu Land von Meer zu Meer
Dass der Mensch sein Leid erkennt
Von Kontinent zu
Kontinent
Bis die Taube nicht
mehr kann: -
Frieden fängt beim
Frühstück an



Hanns Dieter Hüsch

Regelmäßige Veranstaltungen Friedenskirche

So	9.45 Uhr	Gebet vor dem Gottesdienst
So	10.00 Uhr	Gottesdienst und Sonntagsschule (außer in den Ferien)
Mo	19.00 Uhr	Ökumenisches Montagsgebet an wechselnden Orten
Mo	20.00 Uhr	Chor (alle zwei Wochen)
Di	19.30 Uhr	Flötenkreis (monatlich)
Di	20.00 Uhr	Hauskreis (alle zwei Wochen)
Mi	14.30 Uhr	Seniorenkreis (1. Mittwoch)
Mi	18.30 Uhr	Jugendkreis (außer in den Ferien)
Do	16.00 Uhr	Bibelgespräch (außer am 1. Donnerstag)
Do	20.00 Uhr	Bläserchor
Sa	10.00 Uhr	Kirchlicher Unterricht (monatlich)

Pastorat

Susanne Meister
Friedenstraße 7, 71540 Murrhardt
Tel: 07192 5270 / 0152 0261 0888
susanne.meister@emk.de

*Je nach Corona-Lage
fallen Termine aus.
Sicherheitshalber
vorher bei der Pastorin
nachfragen, Kontaktdaten
siehe »Pastorat«.*

Bankverbindung

Kreissparkasse Murrhardt
IBAN: DE19 6025 0010 0000 60 21 85

IMPRESSUM

Herausgeberin: Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Murrhardt
Friedenstraße 7, 71540 Murrhardt, murrhardt@emk.de
Redaktion und Layout: Susanne Meister (SM)
Bildnachweise: Carl-Schweizer-Museum, pixabay.com, R. Klenk, B. Müller,
U. Wieland, privat

Adressfeld

